

Datum:

04.03.2013

**An den Bezirksbürgermeister der  
Bezirksvertretung Heepen**

## Antrag

### Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	14.03.2013	öffentlich

#### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Verbesserung der Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen im Stadtbezirk, insbesondere Einführung eines zentralen Anmelde- und Verteilverfahrens**

#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen im Stadtbezirk bedarfsgerecht zu verbessern. Dabei sollen die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

- Schnellstmögliche Umsetzung eines zentralen Anmeldeverfahrens, d. h. Eltern melden ihren Betreuungsbedarf einmalig an und geben eine Priorisierung der Einrichtungen an, in denen der Bedarf gedeckt werden kann. Das Verfahren muss sowohl eine ortsnahe Versorgung (d. h. Versorgung im gewünschten Stadtteil als Zielvorgabe) realisieren als auch den Geschwisterbonus berücksichtigen. Unabhängig von dem zentralen Verfahren sind zu den letzten beiden Punkten umgehend Gespräche mit den Leitungen der Einrichtungen zu führen, um die aktuelle Bedarfslage zu ermitteln und Lösungsstrategien zu entwickeln.
- Einführung einer ständigen, frühzeitigen, unverbindliche Bedarfsabfrage bei den Eltern hinsichtlich des Beginn und Umfang der Betreuung, sowie hinsichtlich möglicher Einrichtungen (Ortsnähe) für eine langfristige Planung
- Einbindung freier Träger (z. B. durch Teilnahme der freien Träger am zentralen Verteilverfahren oder durch Vorgabe einer Vorabverteilung durch die freien Träger)

#### Begründung:

In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung wurden die schlechten Rahmenbedingungen bei der Vergabe von Betreuungsplätzen bereits diskutiert. Die Verwaltung hat deutlich gemacht, dass ein zentrales Vergabeverfahren bereits lange diskutiert, die Umsetzung derzeit aber angehalten wurde. Ein solches Verfahren ist aber dringend erforderlich, um den Eltern Planungssicherheit zu geben und den Anmeldeaufwand zu reduzieren. Für die Planung ist dauerhaft eine frühzeitige Abfrage des Bedarfs notwendig, insbesondere wenn eine ortsnahe Versorgung mit den adäquaten Betreuungsumfängen realisiert werden soll.

#### Unterschrift:

gez. Dr. Elsner

